

Retentionsmulden mit Biotopfunktion im Kollbachtal

Aufgabenstellung

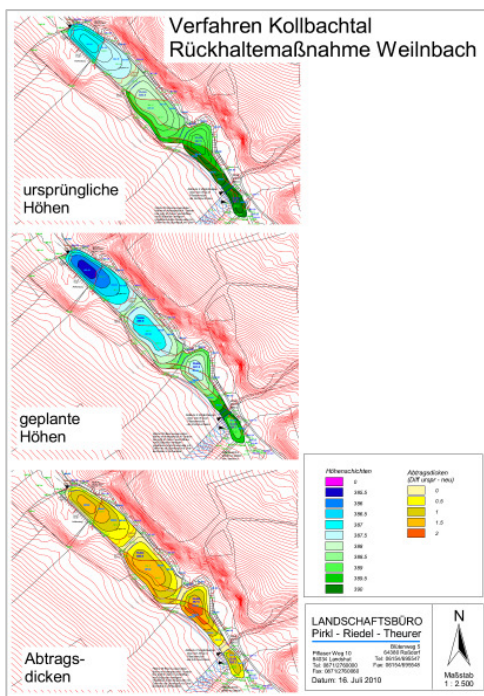
- Bei einem Verfahren der Ländlichen Entwicklung (Flurbereinigung) sollte im Weilnbachtal (Markt Arnstorf) die Biotopfunktion des Wiesentalraums verbessert werden.
- Da zum vorbeugenden Hochwasserschutz die Wasser-rückhaltung in der Landschaft wichtig ist und es im Unterlauf auch Hochwasserprobleme gab, sollte damit auch die Retentionsfunktion im Talraum verbessert werden.
- Der Bachlauf am Rande des Tales sollte aufgrund seiner naturnahen Struktur nicht verändert werden.
- Aus ökologischen und ökonomischen Gründen mussten die Erdmassen auf umliegenden Äckern landschaftsge-recht eingebaut werden.



Wiesental vorher



Talraum wäh-
rend des Baus
2011



Arbeiten

- Geplant wurden mehrere Varianten mit unterschiedlichen Tiefen. Mittels Digitalem Geländemodell (DGM, ILI GIS Services) wur-den Erdmassen und Wasseraufnahmeverolumina ermittelt.
- Die Entscheidung fiel auf 4 gestaffelte, flache Mulden mit ca. 600 m³ Volumen, die sich gut in den Talraum einfügen und auch gemäht werden können.
- In die Planung einbezogen wurde auch die landschaftsgerechte Modellierung des Erdaushubs auf umliegenden Äckern.
- Bei Hochwasser tritt das Wasser im oberen Bereich aus dem Bach aus und füllt nacheinander die Mulden, die von flachen Wällen unterteilt werden.
- Die Kostenschätzung ergab 44.000,00 € (brutto)

DGM zur Ermittlung des Volumens und der Erdmassen für die Planungsent-scheidung



Entwicklung
nach 2 Jahren



Bearbeitungszeitraum:

2011

Auftraggeber:

Amt für Ländl. Entwicklung Niederbayern